a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadt Essen, vertreten durch die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH
Straße Rottstraße 17
PLZ, Ort 45127 Essen
Telefon +49 2018880901 Fax +49 2018880930
E-Mail vergabe@gve.essen.de Internet https://www.gve-gruppe.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 2026-GVE-00119

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

in Textform
Bekanntmachungs-ID: CXS0YD5DY6WTRESQ

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Museum Folkwang
Goethestr. 41 / Museumsplatz 1
45128 Essen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist der Rückbau und Neuinstallation der Sicherheitstechnik des Museums Folkwang in Essen.

Hierfür werden u. a. die Leistungen für die Baustelleneinrichtung benötigt, die in diesem Verfahren vergeben werden sollen.

Das Projekt wird mit Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert. Daraus ergeben sich bestimmte Anforderungen, wie beispielsweise die Rechnungsstellung, die zu beachten sind.

Umfang der Leistung: Mit dieser öffentlichen Ausschreibung möchte die GVE ein zuverlässiges, leistungsfähiges und qualifiziertes Unternehmen auswählen, welches die Baustelleneinrichtung fristgemäß und innerhalb der Kosten erbringt.

Die Einzelheiten sind insbesondere dem Leistungsverzeichnis mit Anlagen zu entnehmen.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 04.01.2027

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.08.2029

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz NRW MR" (https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD5DY6WTRESQ/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

gemäß §16aVOB/A und den Vergabeunterlagen

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 25.11.2026

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 07.12.2026 **um** 10:00 **Uhr**
Ablauf der Bindefrist: **am** 04.01.2027

p) Adresse für elektronische Angebote
"Vergabemarktplatz NRW MR" (https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD5DY6WTRESQ)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

r) Zuschlagskriterien Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 07.12.2026 um 10:00 Uhr
Ort nur elektronische Angebote

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten Siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen,

die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz NRW MR" (https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD5DY6WTRESQ/documents) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Anlage 3 Eigenerklärung zur Eignung, Teil B: Finanzielle Leistungsfähigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ausschlusskriterium:

  - Unser Unternehmen verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen in Höhe von 1,5 Mio. Euro für Personenschäden, in Höhe von 500.000 Euro für Sachschäden sowie in Höhe von 25.000 Euro für Vermögensschäden. Nachweis durch Kopie des Versicherungsscheines bzw. eine Versicherungsbestätigung.

  alternativ zu vorstehender Erklärung

  - Unser Unternehmen wird im Auftragsfall die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung gemäß der vorstehenden Vorgaben zu den Versicherungssummen aufstocken.
- Betriebshaftpflichtversicherung Kopie

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Anlage 3 Eigenerklärung zur Eignung, Teil C.I: Personelle Leistungsfähigkeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ausschlusskriterien:

  C.I) Nachweise Personeller Leistungsfähigkeit

  Unser Unternehmen erklärt, dass uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen:

  sowie über

  einen (1) Bauleiter mit mindestens drei (3) Jahren Berufserfahrung als sachkundiger Aufsichtsführender bei der Herrichtung von Baustelleneinrichtungsflächen unter hohem öffentlichem
  Interesse wie Museen, Bildungsbauten o.ä. im laufenden Betrieb:

  Der Projektleiter ist namentlich zu benennen
- Anlage 3 Eigenerklärung zur Eignung, Teil C.II: Technische Leistungsfähigkeit / Fachkunde (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Ausschlusskriterium für Referenzen:

  Mindestens zwei (2) abgeschlossene Referenzen
  über die die Herrichtung von
  Baustelleneinrichtungsflächen, die sämtliche der folgenden Kriterien erfüllen:

  o Auftragshöhe bei allen Referenzen jeweils 120.000,00 Euro (netto)

  o Mindestens eine Referenz muss die Herrichtung einer Baustelleneinrichtungsflächen unter hohem öffentlichem Interesse wie Museen, Bildungsbauten o.ä. im laufenden Betrieb umfassen

o Die eingereichten Referenzen müssen abgeschlossen und nicht älter als 2021 sein

Sonstige Unterlagen

- Angebotsformular (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Anlage 3 Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Anlage 3 Eigenerklärung zur Eignung, Teil A: Zuverlässigkeit und Russlandsanktionen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): A: Zuverlässigkeit und Russlandsanktionen
- Ergänzung des Angebotes (mittels Eigenerklärung vorzulegen): unterschrieben
- Leistungsverzeichnis als PDF- und GAEB-Datei vollständig ausgefüllt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB 233 - Verzeichnis Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- VHB 234 Erklärung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft ggfs. auszufüllen (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- Anlage 12 VHB 236 Verpflichtungserklärung Nachunternehmer ggfs. auszufüllen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Formblatt 221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formblatt 222 Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formblatt 223 Aufgliederung der Einheitspreise (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Bezirksregierung Düsseldorf

Straße Postfach 30 08 65

PLZ, Ort 40408 Düsseldorf

Telefon | Fax

E-Mail | Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

- Wir möchten darauf hinweisen, dass eine eventuelle schriftliche Kommunikation gemäß den Vergabeunterlagen in diesem Verfahren nicht zugelassen ist. Die Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform in den dafür vorgesehenen Bereich "Abgabe" einzustellen, d. h. verschlüsselte Aufbewahrung der Angebote bis zum Submissionstermin. Andere Übertragungsarten des Angebotes, wie z. B. durch eine Nachricht im Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder E-Mail an die Stadt Essen bzw. die Vergabestelle GVE sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss.

- Jeder*jede Bieter*in darf nur ein einziges Hauptangebot abgeben.

- Fragen zu den Vergabeunterlagen dürfen die Bieter ausnahmslos schriftlich spätestens bis zum 25.11.2026 Uhr über die elektronische Vergabeplattform einreichen.

Die Stadt Essen bzw. die Vergabestelle GVE wird ergänzende und berichtigende Angaben in einem Fragen- und Antwortenkatalog zusammenfassen und diesen auf der Vergabeplattform veröffentlichen

Die letzte Aktualisierung des Fragen- und Antwortenkatalogs erfolgt voraussichtlich bis zum 27.11.2026 Uhr. Die Bieter sind verpflichtet, den Fragen- und Antwortenkatalog regelmäßig zu prüfen und die sich hieraus ergebenden Anforderungen im Angebot zu berücksichtigen.

- Ein Besichtigungstermin ist nicht Voraussetzung für die Abgabe eines Angebotes. Soweit ein/ eine Bieter*in das Objekt besichtigen möchte, muss er/sie dies vorher über die elektronische Vergabeplattform der Vergabestelle GVE ankündigen, damit ein Besichtigungstermin vereinbart werden kann. Etwaige Besichtigungstermine finden spätestens bis 24.11.2026 statt, damit gegebenenfalls auftretende Fragen rechtzeitig über die elektronische Vergabeplattform beantwortet werden können.

Während des Besichtigungstermins werden die Stadt Essen bzw. die begleitende Person keine Fragen beantworten, um eine Gleichbehandlung der Bieter*innen zu gewährleisten.